

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 20 809, Betriebsunk. 3759, Hyp.-Zs. 24 430, Lohn u. Gehälter 21 606, Provis. 630, Steuern 3192, Unk. 13 682. — Kredit: Mieten 24 879, Zs. 13, Warenbruttogewinn 18 925, Verlust inkl. Vortrag 44 291. Sa. RM. 88 108.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: Architekt Arnold Kropp, Berlin.

Aufsichtsrat: Tuvia Schalit, Kaufm. Herm. Machtus, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft.

Sitz **Berlin.** — Hauptverwalt.: **Stuttgart-Untertürkheim.**

Gegründet: 28./11. 1890 in Cannstatt unter der Fa. Daimler-Motoren-Ges. in Berlin-Stuttgart. Infolge Fusion mit der Firma Benz & Cie., Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik Akt.-Ges. in Mannheim wurde die Firma lt. G.-V.-B. v. 29./6. 1926 wie oben geändert.

Entwicklung: (Daimler) 1902 Übernahme als Ganzes der Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik Berlin in Berlin-Marienfelde u. der „Daimler-Mercedes Ges.“ in Wien. 1924 Interessengemeinschaft Daimler u. Benz. Die G.-V. v. 29./6. 1926 genehmigte den mit der Firma Benz & Cie., Rhein. Automobil- u. Motoren-Fabrik A.-G. in Mannheim abgeschlossenen Verschmelzungsvertrag, nach welchem das Vermögen dieser Ges. als Ganzes auf die Daimler Motoren Ges. gegen Gewähr. von Aktien im Umtauschverhältnis von 1:1 übertragen wurde; gleichzeitig wurde die Firma in Daimler-Benz A.-G. abgeändert. — (Benz) Gegr. 1883 unter der Fa. Benz & Co., Rhein. Gasmotorenfabrik, Mannheim; 1899 Gründung der Akt.-Ges.: Benz & Co., Rhein. Automobil- u. Motorenfabrik. 1907 Erwerb der Anteile der Firma: Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H. in Gaggenau; 1912 Angliederung der G. m. b. H. an die Benzwerke; 1926 Übergang der Benzwerke an die Daimler A.-G. — Weitere Entwicklung (nach Fusion von Daimler u. Benz); 1930 Übernahme der Autofirma Waldemar Dittmann in Weimar mit Niederl. in Erfurt, Coburg u. Gera. 1931 vergab die Ges. ihre Dieselmotoren-Lizenz für Frankreich u. die französischen Kolonien an die Société des Diesel Rapides, Paris. Die inländische Verkaufsorganisation wurde erweitert durch Übernahme von zwei inländischen Vertreterfirmen (Automobilhaus Karl Spich in Freiburg i. B. u. Anton Dildey G. m. b. H. Würzburg). Der Zusammenbruch der Kaufkraft in weiten Schichten der Bevölkerung hat im zweiten Semester 1931 eine völlige Umstellung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft von den mittleren u. grossen Fahrzeugen auf billigere u. kleinere Personenwagen erfordert.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Motoren aller Art sowie von Fahrzeugen u. Masch. aller Art, die durch Motoren angetrieben werden, u. überhaupt von Masch., Werkzeugen, Geräten u. sonst. Artikeln, die zu dem Gebiet der Verbrennungsmotoren gehören. Der Ges. ist auch der Handel in allen Rohstoffen, Halb- u. Ganzfabrikaten gestattet, die mit dem Gegenstand ihres Geschäftsbetriebes zusammenhängen. Sie ist ferner berechtigt, andere industrielle Erzeugnisse herzustellen, zu kaufen u. zu verkaufen. Ausserdem darf die Ges. andere Geschäfte jeglicher Art errichten u. von Dritten erwerben oder sich in beliebiger Form daran beteiligen sowie Zweigniederlass. im In- u. Auslande errichten.

Besitzum: Die Werke der Ges. befinden sich in Stuttgart-Untertürkheim, Mannheim, Gaggenau, Berlin-Marienfelde u. Sindelfingen. Das Werk Untertürkheim befasst sich mit der Fabrikation von Personen-Kraftfahrzeugen (Marke Mercedes-Benz), Krankenwagen, Spezialwagen u. Flugmotoren. Es besitzt als vorbereitende Werkstätten: Modellschreinerei, Aluminium- u. Gelbgiesserei, Gesenkmacherei, Schmiede, Presserei, Werkzeugmacherei; als bearbeitende Werkstätten: Dreherei, Automaten-Abteilung, Fräselei, Flaschnerei u. Kupferschmiede, Motoren- u. Wagenschlosserei, Wagenmontierung, Lackiererei, Sattlerei, Wagnerei u. Reparaturwerkstätte. — In dem Werk Mannheim werden neben der Personenwagen-Montage noch Traktoren, Motorpflüge u. Rohölmotoren hergestellt. — Das Werk Gaggenau betreibt die Herstellung von leichten und schweren Lastwagen mit Benzin- und Dieselmotorantrieb, Omnibussen, Spezialwagen, Feuerwehrfahrzeugen und Krankenwagen. Dem Betriebe dienen Gesenkmacherei, Schmiede, Dreherei, Automaten-Abteilung, Fräselei, Flaschnerei, Kupferschmiede, Tischlerei, Motoren- u. Wagenschlosserei, Montagehalle, Motoren-Probierstation, Eisen-Giesserei, Modellschreinerei u. Reparaturwerkstätte. — In dem Werk Sindelfingen werden Karosserien für Personenwagen u. andere Kraftfahrzeuge hergestellt. Es umfasst Holzlagerhallen mit Schiebephöhne, Holztrocknungsanlage, Dämpfungsanlage mit Biegeeinrichtung, Maschinensaal mit Holzbearbeitungsmaschinen, Wagnerei, Schreinerei, Flaschnerei, Lackiererei, Sattlerei, Fertigmontage. — Das Werk Berlin-Marienfelde dient zur Zeit der Herstell. von Motoren, der Montage u. der Vornahme von Reparaturen.

Der Grundbesitz der Gesellschaft umfasst in Untertürkheim 29 ha 69 a (bebaut 13 ha 1 a), in Berlin-Marienfelde 28 ha 61 a (bebaut 5 ha 41 a), in Sindelfingen 67 ha 24 a (bebaut 6 ha 88 a), in Mannheim 34 ha 26 a (bebaut 10 ha 63 a), in Gaggenau 17 ha 63 a (bebaut 6 ha 86 a). Der gesamte Fabrikgrundstücksbesitz umfasst 177 ha 43 a, davon bebaut 42 ha 81 a. Weitere 25 ha 20 a (bebaut 7 ha 90 a) entfallen auf Häuserbesitz in Baden-Oos, Rheinstr. 104; Berlin, Jagowstr. 32—34. am Salzufer 2—3 u. Gutenbergstrasse 9—11 (Reparaturwerkstätten u. Garage); Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 22; Dresden, Christianstr. 39, Arnoldstr. 15 u. Blumenstr. 56; Düsseldorf, Schlossstr. 47; Frankf. a. M., Frankenallee 139 149, Hanauer-Landstr. 106/108; Hamburg-Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 115/119;

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 255 043, Steuern (44 161 ab Erstattung für 1930/31 25 128) 19 033, Abschr. 916 949. — Kredit: Überschuss aus Kapitalumstellung 332 063, do. der Ertragskonten 83 208, Übertrag v. R.-F. 20 814, Verl. 754 940. Sa. RM. 1 191 025.

Dividenden: 1924—1931: St.-Akt.: 4, 0, 0, 4, 4, 0, 0%; Vorz.-Akt.: 6, 0, 0, 6, 6, 0, 0%.

Vorstand: Johann Baumann, Dr. Oscar Leonhardt, Georg K. Lichtenfels.

Prokuristen: W. Schirmer, F. Mähner.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Moritz Lipp (Dt. Rentenbank-Kreditanst.), Stellv. Staatsfinanzrat Wilhelm Soldat (Preuss. Staatsbank), Fabrikbesitzer Ernst Beyer, Dir. Karl Boesenecker (Hermes Kreditversich.-Bank), Komm.-Rat Arthur Francke (Verein Ostdeutscher Holzhändler und Sägewerke), Landforststr. Friedrich Gernlein (Preuss. Landwirtschaftsministerium), Dir. Dr. Reinhold Hölken (Dt. Rentenbank-Kreditanst.), Berlin; Ministerialrat Geh. Rat Joseph Mantel (Bayer. Finanzministerium), München; Landforstmeister Walter Melzer (Sächs. Finanzministerium), Dresden; Ministerialrat Georg Metz (Preuss. Finanzministerium), Berlin; Komm.-Rat Adolf Mohr (Südd. Holzwirtschaftsbk. A.-G.), München; Fabrikbes. Albert Seligsohn (i. Fa. Selig Salomon), Berlin; Staatssekretär a. D. Exz. Hans Carl Frhr. von Stein, Exz., Völkershäuser; Geh. Reg.-Rat Berengar v. Zastrow (Reichsgrundbesitzer-Verband) Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München u. Stuttgart: Südd. Holzwirtschaftsbank, A.-G.; Berlin: Preussische Staatsbank (Seehandlung); Dresden: Sächsische Staatsbank.

Deutsche Investment Aktiengesellschaft

in **Berlin.**

Gegründet: 23./12. 1927; eingetr. 25./1. 1928.

Zweck: Die Anlage von der Ges. anvertrauten Geldmitteln für Dritte u. deren treuhänderische Verwalt. sowie die Aufnahme u. Gewähr. von Krediten.

Kapital: RM. 500 000 in 450 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Akt. zu RM. 1000, übern. von den Gründern zu pari, zunächst mit 50% einbezahlt. Die Einforder. weiterer Beträge erfolgt durch den Vorstand auf Beschluss der G.-V.

Genussscheine: Nach § 5 der Ges.-Satzung gibt die Ges. 72 Genussscheine aus, die Anspruch auf einen Anteil am Reingewinn u. am Liq.-Erlös gewähren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 30 St.

Gewinnverteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), event. a.o. Rückl., von dem danach verbleibenden Reingewinn erhalten nach Vornahme sämtl. Abschreibungen und Rücklagen die Aktionäre 6% Div., vom Rest nach Abzug etwaiger Tant. 15% an die Vorz.-Akt., 60% an die St.-Akt. u. 25% an Genussscheine.

Bei ev. Liq. der Ges. wird der Überschuss abweichend von § 300 HGB. wie folgt verteilt: Zunächst den Aktion. der volle Nennbetrag ihrer Aktien, dann vom Rest 15% an Vorz.-Akt., 60% an St.-Akt. u. 25% an Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 250 000, Sicherheitsdepot 266 669, Debit. 5909, Beteil. (800 000 abz. Abschr. 200 000) 600 000, Verlust 216 139, (Avale 1 733 334). — Passiva: A.-K. 500 000, Sicherheitsdepot 266 666, Kredit. 559 674, Transit. 12 377, (Avale 1 733 334). Sa. RM. 1 338 717.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag vom Vorjahre 7899, Steuern 16 771, Geschäftsunk. 8853, Zs. 25 956, Abschr. Beteil. 200 000. — Kredit: Einnahmen 43 340, Verlust 216 139. Sa. RM. 259 480.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 250 000, Sicherheitsdepot 291 669, Debit. 39 980, Beteil. 1, Verlust 807 109, (Avale 1 708 334). — Passiva: A.-K. 500 000, Sicherheitsdepot 291 666, Kredit. 596 361, Transit. 732, (Avale 1 708 334). Sa. RM. 1 388 759.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Verlustvortrag 216 139, Steuern 22 702, Unk. 10 101, Abschr. 599 999. — Kredit: Provis. 40 000, Zs. 1832, Verlust (1929 7899, do. 1930 208 240, do. 1931 590 969) 807 109. Sa. RM. 848 942.

Dividenden: 1928—1931: 0, 0%.

Vorstand: Harald Fehrmann.

Aufsichtsrat: Bürgermeister a. D. Dr. Martin Rieckenberg, Dr. jur. Hermann Richter, Ph. de Solla. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Deutsche Kredit- und Handelsgesellschaft

Aktiengesellschaft in Berlin NW 7, Friedrichstr. 100.

Gegründet: 30./1. 1920; eingetr. 16./4. 1920. Fa. bis 15./4. 1924: Reichstreuhandgesellschaft.

Zweck: 1) Verwalt. u. Verwert. von Vermögensmassen sowie der Betrieb von Bank-, Handels- u. industriellen Geschäften aller Art für fremde u. eigene Rechnung; 2) Übernahme des Amtes als Pfandhalter oder Treuhänder, sowie Ausstellung oder Gegenzeichnung von Zertifikaten, Quittungen oder Lagerhausscheinen an Stelle hinterlegter Waren oder Wertp.; 3) Vertretung Dritter hinsichtlich der Ausübung des Aktien- u. des Obligationsrechtes zur Vornahme von Wertpapier-Umschreibungen, sowie zur Durchführung sonstiger Transaktionen